

# Hansestadt Rostock

## Bürgerschaft

### N i e d e r s c h r i f t

#### Sitzung des Ortsbeirates Seebad Warnemünde, Diedrichshagen

---

Sitzungstermin:	Dienstag, 11.08.2015
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	22:15 Uhr
Raum, Ort:	Cafeteria/ Bildungs- und Konferenzzentrum, Friedrich-Barnewitz-Straße 5, 18119 Rostock

---

#### Sitzungsteilnehmer:

##### Anwesende Mitglieder

##### Vorsitz

Alexander Prechtel	CDU
--------------------	-----

##### reguläre Mitglieder

Horst Döring	DIE LINKE.
Robert Buhse	SPD
Prof. Dr. Dieter Neßelmann	CDU
Dr. Jobst Mehlan	UFR/ FDP

ab 20.10 Uhr, TOP 10

##### Verwaltung

Ralph Müller	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
Franka Teubel	Ortsamtsleiterin Nordwest 1
Sabine Engel	Ortsamt Nordwest 1

##### Gäste

Ulrich Söffker	Geschäftsstelle Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Jörg Drenkhahn	Ausschuss Wirtschaft, Tourismus, Kultur
Dr. Werner Fischer	Ausschuss Struktur, Mittelmole
Ralf Hammel	Vorsitzender des Ausschusses für Verkehr und Wirtschaft
Dr. Rolf Strenziok	Ausschuss für Umwelt, Energie, Jugend und Soziales
Arndt Zintler	Vorsitzender des Bauausschusses Ortsbeirat Warnemünde/Diedrichshagen

##### Entschuldigte Mitglieder

##### reguläre Mitglieder

Helge Bothur	DIE LINKE.	entschuldigt
Dr. Ulrich Chill	CDU	entschuldigt
Mathias Ehlers	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	entschuldigt
Axel Tolksdorff	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	entschuldigt

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.07.2015
- 4 Bericht des Ortsamtes
- 5 Bericht des Ortsbeirates
- 6 Berichte der Ausschüsse
- 7 Anträge
  - 7.1 Sabine Krüger (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Sofortmaßnahme zur Entlastung des Elmenhorster Wegs  
Vorlage: 2015/AN/0936
  - 7.2 Dr. Dr. Malte Philipp (für die Fraktionen UFR/FDP)  
Prüfauftrag zur Änderung des Flächennutzungsplans der Hansestadt Rostock hinsichtlich der Ausweisung eines Wohngebietes zwischen Golfplatz und jetziger Solaranlage am Stolteraer Weg (Diedrichshagen)  
Vorlage: 2015/AN/0986
    - 7.2.1 Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD)  
Prüfauftrag zur Änderung des Flächennutzungsplans der Hansestadt Rostock hinsichtlich der Ausweisung eines Wohngebietes zwischen Golfplatz und jetziger Solaranlage am Stolteraer Weg (Diedrichshagen)  
Vorlage: 2015/AN/0986-01 (ÄA)
- 8 Beschlussvorlagen
  - 8.1 Haushaltsplanentwurf 2015/2016  
Band VIII  
Haushaltssicherungskonzept 2015 - 2030  
Vorlage: 2015/BV/1066
  - 8.2 Haushaltssatzungen der Hansestadt Rostock für die Haushaltsjahre 2015/2016 mit Haushaltsplan und Anlagen - 2. Änderung  
Vorlage: 2015/BV/0786-13 (NB)
- 9 Sachstand Bewohnerparken
- 10 Sachstand Parkraumkonzept

- 11 Aktuelle Situation des Wochenendhausgebiets Bojenweg Diedrichshagen
- 12 Sachstand B-Plan Strand
- 13 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 14 Verschiedenes
- 15 Schließen der Sitzung

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Prechtel eröffnet die Sitzung.

Mit Datum 05.08.2015 ist den Mitgliedern des Ortsbeirates die Tagesordnung zu der Sitzung zugegangen.

Weiterhin erfolgte die öffentliche Bekanntgabe im Städtischen Anzeiger, im Schaukasten des Orsamtes, außerdem in der Tagespresse und im Internet.

Der Vorsitzende stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen und öffentlich bekannt gemacht wurde.

Der Ortsbeirat ist um 19.00 Uhr mit 4 Anwesenden bei 9 gesetzlichen Mandaten nicht beschlussfähig.

Um 20.10 Uhr kommt Herr Dr. Mehlan dazu. Jetzt ist der Ortsbeirat beschlussfähig.

#### **TOP 2 Änderungen der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird um 20.15 Uhr nach Beschlussfähigkeit einstimmig bestätigt. Tagesordnungspunkte, die keiner Beschlüsse bedürfen, werden vorgezogen.

#### **TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.07.2015**

Die Niederschrift vom 14.07.2015 wird einstimmig genehmigt.

#### **TOP 4 Bericht des Orsamtes**

Frau Teubel

1. Zur Parkfläche in der Buswendeschleife Lortzingstraße hatte der Ortsbeirat auf Empfehlung des Verkehrsausschusses sich in der letzten Sitzung zu einer möglichen Variante der Nutzung als Parkfläche ausgesprochen. Diese Thematik ist derzeit in Bearbeitung der zuständigen Ämter. Bis Ende August wird der Beschilderungs – und Markierungsplan durch das Tief – und Hafenbauamt erstellt und dann der Verkehrsbehörde zur Genehmigung vorgelegt. Sobald durch den zuständigen Bereich die Genehmigung erteilt ist, wird das Tief – und Hafenbauamt die Markierung veranlassen.
2. In der letzten Sitzung ist gebeten worden, den aktuellen Sachstand zum Bauvorhaben Ersatzneubau Stromgrabenbrücke/ Spüldurchlass einzuholen. Der ausführliche Sachstand liegt dem Ortsbeirat und dem Orsamt schriftlich vor.  
Der Bauablauf ist nach bisherigem Stand wie folgt geplant:

- die Baustelleneinrichtung erfolgt ab dem 8. September 2015
- im September/ Oktober 2015 erfolgt die Herstellung der Behelfsbrücke "Straße am Bahnhof" und die Errichtung der Baustellenumfahrungen
- die Totalsperrung Eisenbahnstrecke und die Einrichtung des Schienenersatzverkehr erfolgt im Zeitraum ab 1. Oktober 2015 bis zum 30. April 2016

3. Der Umweltausschuss hatte die Information, dass für die großen Pappeln des Friedrich – Ludwig – Jahn – Sportparkes Fällgenehmigungen für den Herbst vorliegen. Es wurde um einen Vororttermin mit dem Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege gebeten. Es liegt dem Ortsbeirat und dem Ortsamt eine umfangreiche Stellungnahme des Amtes vor. Darin wird unter anderem ausgeführt, dass ein Vor – Ort – Termin zur Besichtigung der Pappeln am Ostende des Friedrich – Ludwig – Jahn – Sportparkes zur Klärung des Sachverhaltes nicht erforderlich sei. Die Erteilung der Fällgenehmigung für 5 Pappeln statt der gewünschten Genehmigung zur Einkürzung ist eine Konsequenz aus der Rechtslage im Baumschutz. Nach dem Kappen des Haupttriebes verfügen die neuen Triebe nicht über eine stabile Basis. Insbesondere bei alten Bäumen führt eine Kappung zu einer Zerstörung des Baumes infolge der gravierenden Verletzungen. Es dringen Krankheitskeime, z.B. Pilze in das Holz ein, was zum Anfaulen der Schnittstellen führt. Es entstehen dadurch zukünftige Gefahrenbäume. Die Entscheidung hier eine Fällgenehmigung zu erteilen, erfolgte auf der Grundlage aller Belange wie Baumart, Alter, arttypischer Habitus, Erhaltungszustand, Biotopfunktionen, Verkehrssicherheit und Verhältnismäßigkeit. Eine Kronenpflegemaßnahme kann unter Umständen im starken Missverhältnis zum vorhandenen Erhaltungszustand und zur Lebenserwartung des betroffenen Baumes stehen, weil die Pflegemaßnahmen nur kurzzeitig einen verkehrssicheren Zustand herstellen könnten.
  
4. Des Weiteren hat uns das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege eine Begründung zur Auswahl der Baumart Wildbirne bei der Bepflanzung in der Parkstraße zugesandt. Im Bereich der Parkstraße kamen bislang Ulmen mit einer mittelgroßen Krone, Rotdorn, ein kleinkroniger Blütenbaum und die Kastanie mit einer mittelgroßen bis großen Krone zur Ausführung. Für den betreffenden Abschnitt - Südseite der Parkstraße im Bereich der Hausnummern 2 – 43 - wurde ein kleinkroniger Blütenbaum ausgewählt, um der Situation im Leistungsbestand und dem zum Teil sehr schmalen Grünstreifen Rechnung zu tragen.  
Der Rotdorn hat sich wider Erwarten als für den Standort nicht geeignet herausgestellt und soll sukzessive durch die schmalkronig /pyramidenförmig wachsende Wildbirne ersetzt werden, die sich auf vergleichbaren Standorten gut bewährt hat. Auf Grund des Platzangebotes scheiden Ulme und Kastanie wegen ihrer Kronenform und - Größe für den Standort aus.
  
5. Zur geplanten Erneuerung des Fußgängerüberweges in der Wachtlerstraße hat uns das Tief – und Hafenbauamt mitgeteilt, dass das Amt im eigenen Investitionshaushalt Geld für diese Maßnahme eingestellt und die Freigabe der finanziellen Mittel für die Planung beantragt habe. Solche verkehrssicherheitsrelevanten Einrichtungen sind entsprechend Stand der Technik anzulegen.  
Wenn die Freigabe der Mittel erfolgt, wird umgehend ein Planungsbüro beauftragt.
  
6. Durch ein Mitglied des Ortsbeirates ist beantragt worden, Einsicht in die Pläne für den Friedrich – Jahn – Sportpark nehmen zu können.  
Das Amt für Schule und Sport teilt dazu mit, dass der Sportpark eine Teilsportanlage der Gesamtsportanlage „Warnemünde Parkstraße“ sei. Diese Gesamtsportanlage wird bereits seit dem Jahr 2010 in einzelnen Bauabschnitten generalsaniert. Gegenwärtig erfolgen auf der Sportanlage der Neubau einer Mehrfelder – Sporthalle, welche noch bis zum Ende des 3. Quartals fertiggestellt sein wird.  
Als abschließende Sanierungsmaßnahme ist auf der Sportanlage die Ertüchtigung des Naturrasenplatzes vorgesehen. Dieser Planungsstand ist jedoch zum gegenwärtigen

Zeitpunkt noch nicht soweit fortgeschritten, dass entsprechende Planungsunterlagen vorgelegt werden können.  
Sobald diese im Amt für Schule und Sport vorliegen, werden diese dem Ortsbeirat vorgestellt.

7. Durch Einwohner ist bei der letzten Ortsbeiratssitzung der Zustand der Steine auf der Promenade bemängelt worden.  
Dem Tief – und Hafenbauamt sind keine baulichen Mängel bekannt, der bauliche Zustand sei aus Sicht des Amtes in Ordnung.
8. Gleiches ist auszuführen für die Hinweise der Einwohnerinnen und Einwohner, bezüglich der Friedrich – Franz – Straße. Hier wurden für Baumproben Steine angehoben und mit Splitt aufgefüllt. Es wurde darauf hingewiesen, dass diese Steine nicht wieder richtig verlegt worden sind.  
Bei einer Vor – Ort – Begehung am 06.08.15 durch den zuständigen Straßenkontrolleur des Tief – und Hafenbauamtes konnten keine Mängel festgestellt werden.
9. Der Bauausschuss hatte den Sachstand zum Dach über der Veranda der Seekiste zur Krim hinterfragt. Dazu liegt uns noch keine schriftliche Stellungnahme vor. Telefonisch ist uns mitgeteilt worden, dass der Pächter durch das zuständige Fachamt aufgefordert war bis zum 31.07.15 das Dach zurückzubauen. Der Pächter hat allerdings eine Verschiebung des Rückbaus auf Ende August beantragt, deshalb ist bisher kein Rückbau erfolgt.
10. Das Ortsamt erhielt Hinweise von aufmerksamen Bürgern aus Warnemünde, dass das Namensschild - Anastasiastrasse - ab Höhe Kirchenplatz fehle. Die Beschilderung war während der Bauzeit des Kirchplatzes noch nicht vollständig.  
Der Abschluss der Beschilderungsarbeiten soll nun erfolgt sein.  
Des Weiteren gab es Hinweise, dass ein 30- er Schild in der Straße Am Passagierkai abmontiert sei. Zur Erneuerung der Beschilderung wurde an die Straßenmeisterei des Tief – und Hafenbauamtes der Auftrag erteilt.  
Des Weiteren sind der Fußgängerüberwege in der Fritz – Reuter – Straße / Ecke Kirchenplatz wieder angelegt.

Herr Prechtel

Zu Pkt: 7, Es gibt durchaus beträchtliche Mängel an den Steinen auf der Promenade.  
Es wird ein weiteres Gespräch mit dem Tiefbauamt geben.

Herr Gütschow

Zu Pkt: 2, Wenn die Brückensanierung beginnt, was passiert mit der dortigen Weide?  
Wird diese gefällt? Es soll bereits eine Baumfällgenehmigung vorliegen?

Herr Romeike

Zu Pkt: 6, Nach der Umgestaltung des Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportparks soll es nach dem Konzept wieder eine Rundbahn geben. Ist dies noch aktuell?

<b>TOP 5      Bericht des Ortsbeirates</b>
--

Herr Prechtel

- 15.07.2015, Herr Zintler und Herrn Prechtel nahmen an Gesprächen zur Erarbeitung einer Gestaltungssatzung teil.
- 17.07.2015, Im Bauamt wurden durch Herrn Zintler und Herrn Prechtel Bauanträge eingesehen.  
Es gibt zunehmend Teilbaugenehmigungen, an denen der Ortsbeirat nicht beteiligt wird.  
Der Senator, Herr Matthäus, wurde darüber informiert.

- 23.07.2015, Vorgespräche zur Thematik Bewohnerparken. Im Oktober soll das neue Konzept dem Ortsbeirat vorgestellt werden.
- 24.07.2015, Mit dem Stadtplanungsamt, Herrn Müller, gab es ein Gespräch zum Strukturkonzept Warnemünde. Es mussten der Geltungsbereich neu definiert werden, Inhalte angepasst werden. Neu soll die Selbstbindung der Verwaltung sein. Eine intensive Bürgerbeteiligung soll stärker zum Ausdruck kommen. Endes des Jahres soll das neue Konzept dem Ortsbeirat vorgestellt werden.
- 28.07.2015, Informationsveranstaltung der WIRO zur Kernsanierung der Häuser in der Rostocker Straße.
- 30.07.2015, Teilnahme an der Grundsteinlegung des 2. Bauabschnittes im Dünenquartier. Hier baut die WIRO 4 neue Blöcke.
- Herr Fromm wurde gebeten, über die Prioritätenliste der Toiletten Auskunft zu geben. Die Nachfrage wurde an Frau Schölens-Burmeister vom Umweltamt weitergeleitet. Das Amt gibt keine Prioritätenliste raus. Herr Prechtel wendet sich jetzt an den Senator, Herrn Matthäus.
- Nach Aussage der Tourismuszentrale benötigen die Künstler – „versteinerte Menschen“ keine Genehmigung. Die Antwort der Tourismuszentrale ist aus Sicht des Ortsbeirates nicht befriedigend.
- Bänke wurden in Nähe der „Bücherbuxe“ beschmiert. Das Ortsamt möge prüfen.
- Dem Ortsbeirat liegt eine schriftliche Beschwerde eines Anwohners zur Parksituation vor. Diese erhält der Verkehrs- und der Strukturausschuss zur Bearbeitung.
- Der Ortsbeirat Stadtmitte bittet um Unterstützung bei der Petition „Die Schleuse am Mühlendamm darf nicht zugeschüttet werden“. Informationen dazu finden sie unter: [www.rostocker-kanu-club.de](http://www.rostocker-kanu-club.de).
- Herr Döring berichtet über die Übergabe des neu gestalteten Kirchenplatzes. Alle Voraussetzungen für den Anschluss eines Brunnens wurden geschaffen.
- Die Hanse-Sail war eine große gelungene Veranstaltung. Allerdings gab es Probleme mit dem Parken. Hier fehlen eindeutig vielfältige und strengere Kontrollen. Die Sauberkeit zur Sail ließ zu wünschen übrig, besonders von der Griechischen Gaststätte in der Parkstraße zum Strand.

## TOP 6     **Berichte der Ausschüsse**

**Ausschuss für Umwelt, Energie, Jugend und Soziales** hat nicht getagt.

**Verkehrsausschuss**, (Herr Hammel) hat nicht getagt. Es wurde aber eine Stellungnahme zur Problematik in der Wachtlerstraße verfasst.

**Ausschuss Strukturentwicklung Mittelmole**, (Herr Dr. Fischer) hat am 04.08.2015 zu folgenden Schwerpunkten getagt:

1. Problematik Bojenweg
2. Parkraum- und Verkehrskonzept zu Großveranstaltungen
4. Offshore Windpark vor Warnemünde

**Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Kultur**, (Herr Drenkhahn) hat am 04.08.2015 zu folgenden Schwerpunkten getagt:

1. Strandzugänge – Holzbohlen stellen Unfallgefahr dar

2. Feinstaubbelastung
3. Parkhaus unter den Dünen
4. Allgemeine Sauberkeit im Ort und Aufstellung von Toiletten in Nebenbereichen

**Bauausschuss**, (Herr Zintler) hat getagt.

**1. Herstellung einer neuen Treppenanlage und Anbau eines Kellergeschosses, Am Leuchtturm 16**

Das Hotel am Leuchtturm soll mit dem Umbau ein neues Treppenhaus innerhalb des bestehen Gebäudes erhalten.

Zusätzlich ist geplant, einen eingeschossigen Anbau auf der Westseite des Hauses zu errichten. Hier soll sich der zukünftige Eingangsbereich und die Rezeption, sowie eine Bar befinden.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Ortsbeirat nur eine Zustimmung zum Bauantrag wenn eine der Vorlage des Stellplatznachweises für das ganze Haus und eine Klärung bzw. Zustimmung zum Problem der Abstandsflächenüberschreitung eingesehen wurde.

Der Ortsbeirat stimmt einstimmig dem Bauantrag unter Einbeziehung des Stellungnahme des Bauausschusses zu.

**2. Errichtung eines Gebäudes zur Nutzung als Gerätelager für die Bewirtschaftung des Friedhofs, Parkstr. 50**

Am Westrand des Friedhofs, am Groß Kleiner Weg soll auf dem vorhandenen Gebäude des Wirtschaftshofes ein eingeschossiges Gebäude zur Unterbringung von Geräten für die Bewirtschaftung der Anlage errichtet werden.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Ortsbeirat eine schrittweise Verbesserung des Bildes dieser Anlage in Angriff zu nehmen. Es wird empfohlen folgende Schritte zu beachten:

- Erhaltung und Pflege des begrünten Umfeldes
- Einordnung der Baulichkeiten nur unter Erhalt von Begrünung, Strauchpflanzungen und Bäumen
- Gestaltung des neuen Bauwerks durch eine einfache Holzbekleidung der Betonfertigteilwände

Unter Akzeptanz und Umsetzung dieser Auflagen erteilt der Ortsbeirat seine Zustimmung zum gestellten Antrag.

**TOP 7     Anträge**

**TOP 7.1     Sabine Krüger (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Sofortmaßnahme zur Entlastung des Elmenhorster Wegs  
Vorlage: 2015/AN/0936**

**Der Antrag wird abgelehnt.**

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	1
Dagegen:	4
Enthaltungen:	0

Angenommen	
Abgelehnt	x

**TOP 7.2 Dr. Dr. Malte Philipp (für die Fraktionen UFR/FDP)**  
**Prüfauftrag zur Änderung des Flächennutzungsplans der**  
**Hansestadt Rostock hinsichtlich der Ausweisung eines**  
**Wohngebietes zwischen Golfplatz und jetziger Solaranlage am**  
**Stolteraer Weg (Diedrichshagen)**  
**Vorlage: 2015/AN/0986**

Herr Jens Gienapp, hat zusammen mit dem Architekten Rainer Janzen eine Fläche am Stolteraer Weg gekauft. Dort soll ein neues Wohngebiet entstehen. Der aktuelle Flächennutzungsplan sieht dort kein Bauland vor. Darum gibt es einen Antrag an die Bürgerschaft, einen Prüfauftrag auszulösen, ob dort überhaupt Bauen möglich ist.

Herr Müller gibt kurze Information über den Inhalt des Antrages, sieht aber das Anliegen als kritisch, da das Gebiet im Landschaftsschutzgebiet liegt. Die Fläche ist derzeit nicht im Flächennutzungsplan ausgewiesen.

Herr Michael Griesberg, Leiter eines Gutachterbüros, hält dort das Bauen für möglich. Bäume und Biotope bleiben erhalten. Es werden nur Ackerflächen aufgegeben.

Herr Prof. Dr. Neßelmann steht dem Vorhaben kritisch gegenüber.

Der Strukturausschuss Mittelmole, Herr Fischer zeigt Gründe auf, die gegen eine Empfehlung stehen:

- ein Landschaftsschutzgebiet würde zerschnitten werden,
- das Wohl der Allgemeinheit ist dadurch nicht gegeben,
- Entzug von landwirtschaftlich genutzten Böden nicht tragbar.

Herr Dr. Seidel bittet um Akzeptanz zu dem Antrag, da es sich derzeit nur um einen Prüfauftrag handelt.

Herr Söffker spricht sich ebenfalls gegen den Antrag aus.

Zu wenige Informationen zu diesem Antrag sind bekannt, so Herr Prechtel.

**Der Antrag wird abgelehnt.**

**Abstimmung:**

Dafür:	0
Dagegen:	4
Enthaltungen:	1

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	
Abgelehnt	x

**TOP 7.2.1 Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD)**  
**Prüfauftrag zur Änderung des Flächennutzungsplans der**  
**Hansestadt Rostock hinsichtlich der Ausweisung eines**  
**Wohngebietes zwischen Golfplatz und jetziger Solaranlage am**  
**Stolteraer Weg (Diedrichshagen)**  
**Vorlage: 2015/AN/0986-01 (ÄÄ)**

**Der Antrag wird abgelehnt.**



**Abstimmung:****Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	0
Dagegen:	3
Enthaltungen:	2

Angenommen	
Abgelehnt	x

**TOP 8      Beschlussvorlagen**

**TOP 8.1    Haushaltsplanentwurf 2015/2016  
 Band VIII  
 Haushaltssicherungskonzept 2015 - 2030  
 Vorlage: 2015/BV/1066**

Herr Prof. Dr. Neßelmann

Die Unterlagen für die Beschlussvorlage kamen sehr kurzfristig.

Auch in den Fraktionen wurde der Haushaltsplanentwurf und das Haushaltssicherungskonzept noch nicht vorgestellt.

Die Informationsveranstaltung findet erst am 26.08.2015 statt.

Er schlägt vor, den TOP auf die nächste Ortsbeiratssitzung zu vertagen.

**Zustimmung, dass diese Beschlussvorlage auf die nächste Ortsbeiratssitzung am 08.09.2015 vertagt wird.**

**Abstimmung:****Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	5
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 8.2    Haushaltssatzungen der Hansestadt Rostock für die Haushaltsjahre 2015/2016  
 mit Haushaltsplan und Anlagen - 2. Änderung  
 Vorlage: 2015/BV/0786-13 (NB)**

**Zustimmung, dass diese Beschlussvorlage auf die nächste Ortsbeiratssitzung am 08.09.2015 vertagt wird..**

**Abstimmung:****Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	5
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 9      Sachstand Bewohnerparken**

Herr Prectel

Seit 2010 setzt sich der Ortsbeirat für die Änderung der Anwohnerparkgebiete ein. Jetzt gab es erneut Gespräche dazu. Es sollen Zeitfenster auf ganztägig geändert werden, sowie eine Verlagerung der Parkzonen stattfinden. Anwohner sollen bessere Parkmöglichkeiten vorfinden.

Herr Stutzig

Gewerbetreibende mit einer orangen Karte sollten nicht die Möglichkeit bekommen, ganztägig in den Anwohnerparkbereichen zu stehen.

Herr Strenziok

möchte den Fahrzeugverkehr von Tagesbesuchern aus dem Ort halten. Hier ist dringender Handlungsbedarf nötig.

Herr Prechtel

Der Ortsbeirat hat hier kein Vetorecht. Der Ortsbeirat ist ständig in Verhandlungen mit dem Tiefbauamt und der Verkehrsbehörde, um ein gangbares Konzept zu erstellen.

#### **TOP 10 Sachstand Parkraumkonzept**

Herr Prechtel

Zum Tagesordnungspunkt wurde Herr Tiburtius eingeladen, heute wurde über das Ortsamt eine Absage der Teilnahme mitgeteilt.

Frau Bady

Seit vielen Jahren laufen wir dem Sachstand hinterher. So kann es nicht weitergehen. Die Verwaltung mögen doch endlich den Sachstand zum Parkraumkonzept bekannt geben und das Konzept umsetzen.

Herr Söffker, der Vorsitzender der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN macht den Vorschlag einen Antrag an die Bürgerschaft zu stellen. In dem der Oberbürgermeister aufgefordert wird, das Parkraumkonzept für Warnemünde in einer öffentlichen Veranstaltung vorzustellen. Der Ortsbeirat nimmt den Vorschlag an und bittet das Ortsamt den Antrag auf den Weg zu bringen.

Zustimmung, dass ein entsprechender Antrag in die Bürgerschaft eingereicht wird.

#### **Abstimmung:**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	5
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

#### **TOP 11 Aktuelle Situation des Wochenendhausgebiets Bojenweg Diedrichshagen**

Herr Dieter Freiheit stellt die Situation der Eigentümergemeinschaft im Bojenweg vor. 1972 entstand auf dem Pachtland in Eigeninitiative eine Wochenendsiedlung. Eine Interessengemeinschaft hat das Gebiet ohne finanzielle Hilfe selber erschlossen.

Nach der Rückübertragung auf den Alteigentümer 1990 war Herr Dr. Harder bereit, komplette Grundstücke an einen Verein zu verkaufen. Dieser gründete sich dann auch. 1992 gab es die Einträge in die Grundbücher als Wochenendsiedlung. Dauerwohnen war nicht möglich.

1994 wurde ein B-Plan über das Gebiet gelegt, wonach das Gebiet als Wochenendhausgebiet ausgewiesen wurde. Danach war und ist Dauerwohnen nicht zulässig. In der Folgezeit wurden die Grundstücke zunehmend ganzjährig genutzt. Die Dauerwohner und Wochenendbenutzer waren zufrieden. Die Verkehrsanbindung war gut. Die kleinen Grundstücke waren als Alterswohnsitz ideal und die Infrastruktur angemessen. Post- und Entsorgungsdienste wurden integriert.

Seit 1998 erfolgte eine Bebauung nach Siedlungscharakter.

Die Eigentümergemeinschaft, Bojenweg 1 bis 106 möchte den B-Plan ändern lassen. Das Gebiet soll als Wohngebiet oder Mischgebiet eingetragen werden.  
Ein Antrag wurde bereits im Stadtplanungsamt eingereicht.  
Herr Freiheit bittet den Ortsbeirat um Unterstützung.

Herr Müller vom Stadtplanungsamt erläutert den Hintergrund. Das Anliegen der Eigentümergemeinschaft ist nicht ganz einfach. Es wird andere Rahmenbedingungen und Einschränkungen für Ferienwohnungen geben. Möglich sind auch Räumungen/Verkleinerungen von Grundstücken. Brandschutz- und Rettungswege müsse neu angelegt werden. Versorgungseinrichtungen im öffentlichen Raum untergebracht sein usw.

Herr Prectel

Wir nehmen das Anliegen als Ortsbeirat zur Kenntnis. Die Verwaltung der Stadt wird den Ortsbeirat bei der Vorbereitung einer Entscheidung über eine Beschlussvorlage einbeziehen, dann kann entschieden werden. Heute ist nur eine Kenntnisnahme möglich.

## **TOP 12 Sachstand B-Plan Strand**

Herr Müller vom Stadtplanungsamt erläutert den Stand zum B-Plan Strand.  
Die Bürgerschaft hat beschlossen, das Verfahren einzustellen, mit der Maßgabe, gleichzeitig zu prüfen, ob neue Inhalte und neue Methoden möglich sind.

Da für die Gewerbetreibenden ein rechtssicheres Instrument geschaffen werden muss ist ein B-Plan erforderlich.

Es gab mehrere Gespräche mit Beteiligten, mit dem Ergebnis, das im B-Plan-Strand benötigt wird.

Dabei haben sich Schwerpunkte herauskristallisiert:

- Überprüfung der Flexibilität der Saisonszeiten,
- ganzjährige Gastronomie an welchen Standorten,
- Prüfung der dauerhaften Strandversorgung,
- öffentliche Toiletten.

Der B-Plan konnte nicht erarbeitet werden, weil die Entscheidung über das Parkhaus unter den Dünen noch nicht getroffen wurde. Sollte man sich dafür entscheiden, muss dieser Teil im B-Plan integriert werden und planungsrechtlich gesichert sein.

Nach der Sommerpause wird die Bürgerschaft darüber entscheiden. Zum Jahresende erwarten wir einen Grundsatzbeschluss, der dann auch dem Ortsbeirat zur gegebenen Zeit vorgelegt wird.

## **TOP 13 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner**

1. Ein anwesender Bürger, bittet die trockenen Äste in der Hermannstraße, Höhe Gesundheitsweg von den Bäumen zu nehmen. Hier besteht dringender Handlungsbedarf.
2. Herr Strenziok bemängelt bei der Neugestaltung des Kirchenplatzes den behindertengerechten Übergang von der OSPA zur Edeka-Kaufhalle. Hier sollten noch Änderungen vorgenommen werden. Mobilitätseingeschränkte Bürger können die Zwischenräume nur schlecht überwinden.
3. Frau Parczyk möchte nach der Umgestaltung des Kirchenplatzes lieber Blumenkästen statt schwarze Poller aufstellen.
4. Herr Alexander Soyk vom Ferienhof Ostseeland beklagt sich über Dauerparker, Zelter und Wohnmobile, die längere Zeit den Parkplatz belegen. Kontrollen fehlen hier völlig. Eine öffentliche Toilette wäre zum Vorteil, da es immer Ärger mit Besuchern des Strandes gibt.

Die Treppe an der Stoltera zum und vom Strand ist aus bautechnischer Sicht abgesperrt. Trotzdem nehmen viele Gäste und Urlauber dies in Kauf und nutzen diese trotz Verbot. Die Stufen sind sehr rutschig. Unfälle sind dadurch vorprogrammiert. Wann wird endlich die Begehrbarkeit wieder hergestellt? Ein Gespräch mit Herrn Fromm von der Tourismuszentrale hat bisher nichts ergeben. Herr Soyk bittet den Ortsbeirat um Unterstützung.

Herr Prechtel bittet das Ortsamt, Herrn Fromm zur nächsten Ortsbeiratssitzung einzuladen. Vielleicht kann das Treppenproblem bis zur nächsten Saison gelöst werden.

5. In der Fritz-Reuter-Straße sind ca. 80 Baumschutzbügel angebracht so Herr Gütschow. Diese haben ihren Zweck bis jetzt nicht erfüllt. Sie werden zweckentfremdet als Fahrradständer genutzt. Vielleicht könnten diese abgebaut und effektiver genutzt werden.

Herr Prechtel bittet das Tiefbauamt zu prüfen, ob diese entfernt werden könnten.

6. Herr Tüngethal bittet um die Erneuerung der Strandaufgänge die mit Holzpaletten ausgelegt sind. Holzbohlen sind nicht mehr zeitgemäß. Anderes Material (Recycling) führt nicht so schnell zu Verletzungen.

7. Herr Strenziok möchte, dass die Dünen besser geschützt werden. Bei Massenveranstaltungen werden diese ständig betreten. Hinweisschilder fehlen. Die Dünen sind ein geschützter Bereich und auch als solche zu behandeln.

Herr Prechtel bemängelt die Umsetzung der Vorschriften. Der Zustand muss sich ändern.

Auf der nächsten Ortsbeiratssitzung möchte Herr Fromm dazu Auskunft geben.

8. Ein Anwohner aus Diedrichshagen bemängelt die vielen Steine im Badebereich am Strand. Es entstehen immer mehr neue Wohngebiete aber die Qualität des Strandes verbessert sich nicht. Eine attraktivere Gestaltung durch Buhnen könnte das beheben. Herr Prechtel bittet das Ortsamt, das StALU MM anzuschreiben. Dieses kann Auskunft geben, was dagegen sprechen würde.

#### **TOP 14    Verschiedenes**

Herr Döring berichtet von der Arbeit des Seniorenbeirates.

Tagesordnungspunkte für die nächste OBR-Sitzung am 08.09.2015

- Statistikstelle, Frau Becke, Vorstellung der Ergebnisse der Bürgerbefragung
- Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege, Herr Dr. Neubauer zum Sachstand der zukünftigen Baumpflanzungen

#### **TOP 15    Schließen der Sitzung**

Herr Prechtel schließt die Sitzung um 22.15 Uhr.

---

gez. Alexander Prechtel

---

gez. Sabine Engel